

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81 (1963)  
**Heft:** 17

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Projektwettbewerb für ein Kreisspital in Wolhusen

DK 725.51

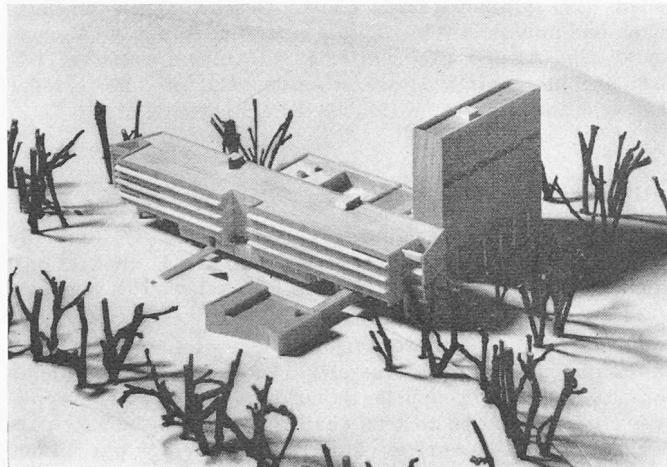
Für die im Mai 1962 vom Luzerner Baudepartement ausgeschriebene Projektierung eines Kreisspitals in Wolhusen steht ein aussergewöhnlich schönes Baugelände zur Verfügung. Zwei bestehende Grüngürtel sollen weitmöglich als Parkanlage und Windschutz erhalten bleiben. Grosser Wert wurde auf eine wirtschaftliche Lösung der Pflegeeinheit gelegt, wobei es dem Projektverfasser anheim gestellt wurde, eine vom Programm abweichende Einteilung vorzuschlagen. Die sieben Abteilungen (Chirurgie Männer und Frauen, Medi-

zinische Abteilung, Geburtshilfliche Abteilung, Säuglinge, Kinderabteilung, Privatabteilung) enthalten zusammen rund 150 Betten und 40 Nebenräume. Für die Behandlung bestehen die Abteilungen: Operation, Röntgen, Geburtshilfe und Physikalische Therapie. Das Programm verlangte ferner administrative Räume, technische Anlagen (Küche, Wäscherei, Heizung u.a.) sowie ein Schwestern- und Personalhaus (35 Schwestern, 20 Pflegerinnen, 35 Personalbetten samt weiteren Wohngelegenheiten für Angestellte).

Das Preisgericht beantragte der Bauherrschaft, die drei nachfolgend umrissenen Projekte auf Grund von bestimmten Richtlinien überarbeiten zu lassen (vgl. SBZ 1963, H. 12, S. 195). Aus dem Bericht des Preisgerichtes:

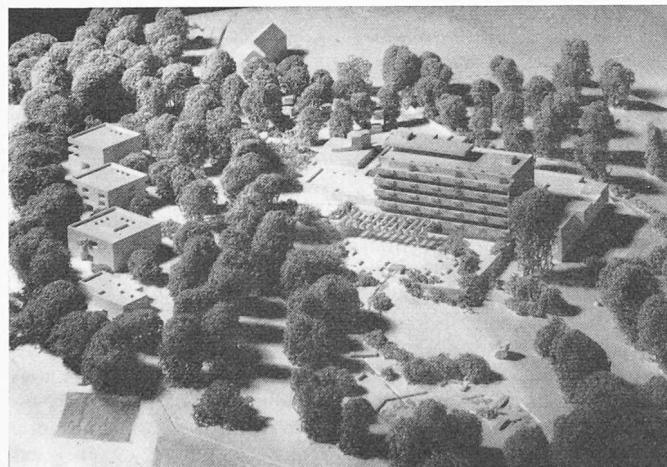
### 1. Preis (6500 Fr.) Ed. Durheim und G. Kutter, Luzern

Kompakte Gesamtanlage mit südwestlich orientiertem Bettentrakt unter Opferung des Windschutz bietenden Grüngürtels. Dominante bildet das zehngeschossige Personalhaus (Südstolzlage vorteilhaft). Kritik: zu nahe beim Behandlungs- trakt (Schatten), für Landspital problematisch. Erschließung des Krankenhauses durch überdimensionierte (zwei- stöckige) Arkade aufwendig und den Besucherverkehr erschwerend. Küche im Untergeschoss (Ostteil) gut gegliedert aber unzureichende Belichtung. Gute Lösungen für interne Verbindungen und Organisation der Pflegegruppe. Architektonische Durchbildung beherrscht.



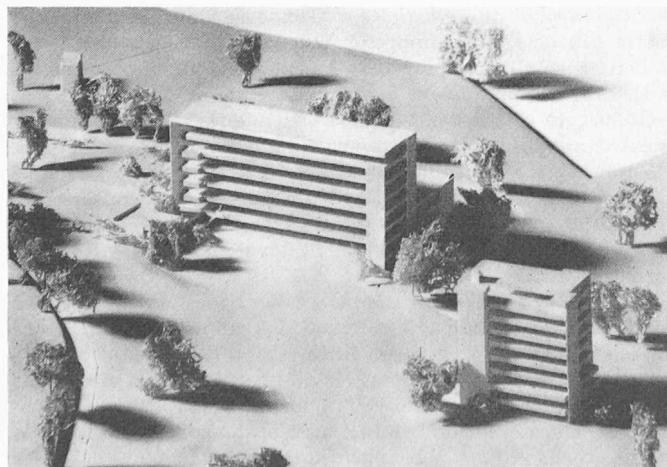
### 2. Preis (6300 Fr.) Förderer und Otto und Zwimpfer, Teilhaber K. J. Stalder, Luzern

Betten-, Behandlungs- und Administrationstrakte bilden ein geschickt kombiniertes Ganzes mit kurzen Verbindungen. Uebersichtlicher Hauptzugang von Nordwesten. Mängel hinsichtlich interner Organisation bei Verwaltungsräumen, Ge- bärabteilung, Notfallstation, Operationsräumen, Pflegeeinheiten 7 m Zimmertiefe mit 2,30 m auskragenden Balkonen nicht überzeugend (letztere für Akutspital nicht nötig). Küchenanlage nicht genügend durchstudiert. Weite Distanz zu Essräumen (180 m). Gute Eingliederung der dreigeschossigen Schwestern- und Personalhäuser und geschickte Auswertung der Grünzone. Für Landspital erfreuliche Gesamtlösung. Grundrisse zu summarisch dargestellt.



### 3. Preis (5700 Fr.) Hans Reinhart, Hergiswil

Bettentrakt mit Behandlung sowie Schwestern- und Personalhaus als konzentrierte Baukörper im Schwerpunkt der Anlage ermöglichen grosse Freiflächen. Bettentrakt wird durch das südlich vorgelagerte 8½geschossige Schwestern- und Personalhaus konkurrenzieren. Zufahrten und Spitalzugang zweckmäßig disponiert. Gute interne Disposition von Behandlungstrakt, Notfallstation, Röntgen- und Operationsabteilung sowie Bettenlift. Pflegeeinheiten heutigen Anforderungen entsprechend. Architektur etwas trocken und spannungslos.



Modellaufnahmen mit Blickrichtung aus Süden